

# Investition gesichert

## Eine Erfolgsgeschichte

Die Investition von mehr als fünf Jahren Führungs- und Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer branchenspezifischen Norm drohte auf der Ziellinie durch unfaire Praktiken zunichte gemacht zu werden. Das Schweizerische Elektrotechnischen Normenkomitee CES von Electrosuisse konnte mit entsprechendem Einsatz das Erscheinen der Norm sicherstellen.



### Ausgangslage:



Schweizerische Gerätehersteller sind auf den globalen Markt angewiesen. Um zu diesem Markt einen möglichst Hindernis freien Zugang zu erhalten, wenden sie europäische und internationale Normen an. Die europäischen Normen werden durch die Cenelec ([www.cenelec.eu](http://www.cenelec.eu)) und die internationalen Normen durch die IEC ([www.iec.ch](http://www.iec.ch)) erarbeitet.

Sämtliche interessierten Kreise in der Schweiz können über das CES von Electrosuisse bei der Gestaltung der Normen direkt mitarbeiten, da das CES das Nationalkomitee (NC) bei der IEC und beim Cenelec (CLC) ist. Diese Mitwirkenden erhalten damit die Informationen über die bevorstehenden Entwicklungen des Marktes und können über die Einflussnahme bei der Normenerarbeitung ihre Produkte dementsprechend entwickeln.

## Situation



Mit der Öffnung der Märkte kommen immer mehr Produkte und Geräte/Anlagen auf den europäischen Markt, die nicht den gängigen Sicherheitsvorschriften entsprechen. Wo keine regulatorischen Vorgaben vorhanden sind, kann mit durch die betroffene Branche erarbeiteten Normen ein gewisses Sicherheitslevel erreicht werden. Diese Möglichkeit nutzten initiative Vertreter der Werbebranche aus verschiedenen europäischen Ländern und haben unter der Leitung des Schweizerischen Arbeitsgruppen-Vorsitzenden in vielen Arbeitssitzungen mit entsprechenden Mittelaufwand über beinahe fünf Jahren das entsprechende Dokument erarbeitet. Trotz positiver Ratifizierung des Dokuments erschien dieses nicht in der offiziellen Publikation. Der Schweizerische Arbeitsgruppenvorsitzende wendete sich mit der Anfrage über die fehlende Publikation und damit der fehlenden Verfügbarkeit der neuen Norm an das CES und bat um entsprechende Hilfe.

## Lösung



Um eine umgehende offizielle Publikation der neuen Norm zu erreichen, kläre das CES die Gründe der Verzögerung ab. Dabei stellte sich heraus, dass ein der Norm skeptisch gegenüberstehendes Cenelec-Mitglied Sicherheitsbedenken gegenüber dem Dokument äusserte. Genaue Abklärungen ergaben dann aber ein formalrechtliches Problem und kein Sicherheitsproblem. Nach der Eliminierung des bemängelten Inhalts musste das Dokument nochmals durch den Ratifizierungsprozess. Dabei versuchte das entsprechende Mitglied nochmals, die Norm zu verhindern. Zusammen mit dem Schweizerischen Vorsitzenden kämpfte das CES vor dem Ratifizierungsgremium für die Publikation des nun einwandfreien Dokuments, was dann nach nochmals intensiven Diskussionen auch erreicht werden konnte. Damit konnten die über die Jahre in die Erarbeitung der Norm gemachten Investitionen geschützt werden und die Branche hat ein für ihre erfolgreiche Geschäftstätigkeit wichtiges Dokument erhalten.

## Fazit



Durch die Mitarbeit in der Normung können der eigenen Branche dienende neue Normen erarbeitet und in Kraft gesetzt werden. Verläuft der von allen beteiligten Mitgliedern anerkannte Prozess nicht nach den vorgegebenen Regeln, ist dies möglichst zeitnah den zuständigen Stellen zu melden, damit gemeinsam entsprechende Korrekturmaßnahmen ergriffen werden können, um das Projekt doch noch erfolgreich abzuschliessen.

## Kontakt



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das CES von Electrosuisse: [ces@electrosuisse.ch](mailto:ces@electrosuisse.ch) oder informieren Sie sich auf [www.electrosuisse.ch/Normung](http://www.electrosuisse.ch/Normung).